

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## **BVL-Kennzahlen: Antibiotika-Einsatz weiter gesunken**

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 29.09.2018 im Bundesanzeiger die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit bei Masttieren (Rind, Schwein, Huhn, Pute) für das 1. Halbjahr 2018 veröffentlicht. Dabei zeigten sich gegenüber dem 2. Halbjahr 2017 positive Veränderungen bei den aus der Antibiotikaaanwendung ermittelten Zahlen. Die Kennzahlen 1 und 2 sanken sowohl bei Ferkeln bis zu einem Gewicht von 30 kg als auch Mastschweinen über einem Gewicht von 30 kg, aber auch bei den Mastkälbern und Mastputen. Bei den Masthühnern stiegen hingegen beide Kennzahlen an. Diese positive Entwicklung zeigt, dass die Tierhalter verantwortungsvoll mit Antibiotikagaben umgehen. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Minimierungsstrategie an ihre Grenzen stößt. Deshalb fordert der DBV erneut, statt der sich fortlaufend verschärfenden „Kennzahl 2“ sachverständig festgelegte Grenzwerte. Denn bei aller Minimierungsstrategie ist es auch zukünftig notwendig, dass kranke Tiere mit Antibiotika behandelt werden können. Der DBV fordert daher, im Rahmen der Evaluierung des Arzneimittelgesetzes, eine praxisgerechtere Anpassung vorzunehmen. Grundsätzlich gilt es, das Anliegen der Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie (DART 2020) konsequent zu verfolgen.

	Kennzahl		Kennzahl 2	
	2. Hj. 2017	1.Hj. 2018	2. Hj. 2017	1.Hj. 2018
Aufzuchtferkel (bis 30 kg)	2,968	2,708	10,294	9,627
Mastschweine (ab 30 kg)	0,437	0,366	3,705	3,531

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de).

## **ITW testet Kennzeichnung von Schweinefleisch**

„Nachdem die Produktkennzeichnung bei Geflügel der Initiative Tierwohl (ITW) erfolgreich angelaufen ist, hat die ITW am 1 Oktober damit begonnen, auch die Produktkennzeichnung von Schweinefleisch zu testen. Dies geschieht zunächst in ausgewählten Regionen und Märkten. Im Rahmen des Testprojekts werden vorerst ausschließlich Mastbetriebe einbezogen. Das Siegel zur Kennzeichnung der Produkte entspricht dem bei der Kennzeichnung von Geflügelfleisch. Laut ITW können prinzipiell alle Produkte ge-

kennzeichnet werden, die aus Schweinefleisch von ITW-Betrieben hergestellt werden, also sowohl Frischware als auch bearbeitete Ware.

## **BMEL: Ferkelkastration soll weiterhin in „Landwirte-Hand“ bleiben**

Im Nachgang zur Entscheidung der Koalitionsfraktionen zur Fristverlängerung bei der Ferkelkastration teilte das BMEL mit, alles daran zu setzen, um tierschutzgerechte Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration zu forcieren. Darüber hinaus hat das BMEL angekündigt, eine Verordnung auf den Weg zu bringen, mit der es den Landwirten ermöglicht wird, die Betäubung durchzuführen. Dafür müssen die Landwirte dann einen Nachweis erbringen, dass sie sachkundig mit dem Betäubungsgerät und dem Medikament umgehen können. Der DBV begrüßt diese Ankündigung als Schritt in die richtige Richtung. Wichtig ist allerdings, dass das nicht nur für die Betäubung mit Isofluran, sondern auch für die Lokalanästhesie z.B. mit Procain gilt.

## **Rekordabschuss von Wildschweinen**

(AgE) Wie der Deutsche Jagdverband (DJV) mitteilt, wurden in der Jagdsaison 2017/18 mehr als 820 000 Wildschweine erlegt, das waren fast 40 % mehr als in der Vorjahresjagdsaison und noch nie so viele wie jemals zuvor. „Der DJV appellierte an die Jäger, das Schwarzwild weiterhin intensiv zu bejagen und insbesondere junge Tiere unter zwei Jahren zu erlegen. Diese sind mit deutlich über 50 % an der Fortpflanzung beteiligt. Die Reproduktionsrate liegt bei Wildschweinen bei etwa 250 %, was bedeute, dass sich ein Bestand von 100 Tieren ohne Jagd im Folgejahr auf rund 350 Tiere beläuft. Der DJV verwies zudem auf Angaben der Tierärztlichen Hochschule (TiHo) Hannover, nach denen Jäger im Schnitt mindestens 20 Stunden benötigen, um ein Wildschwein zu erlegen.“

### **Vereinigungspreis für Schlachtschweine 11.10. – 17.10.2018**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,36/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,36 €/kg SG (-4 Cent)**

Schweine: Preisdruck bei großem Angebot  
Ferkel: ruhige Nachfrage

### **Vereinigungspreis für Schlachtsauen 11.10. – 17.10.2018**

**0,94 €/kg SG (-3 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI [marktundpreis.de/VEZG](http://marktundpreis.de/VEZG)